

Keine Angst vor Schnabelhieben

Regierungspräsidentin besucht Schulbauernhof Ummeln

■ **Ummeln** (tok). Eine Stippvisite auf dem Schulbauernhof Ummeln machte gestern Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl.

Dabei zeigte sie keinerlei Berührungängste gegenüber alles andere als dezent müffelnden Schweinen und fürchtete sich auch nicht vor Schnabelhieben austeilenden Hähnen.

Einen speziellen Anlass für den Besuch gab es nicht. „Ich hatte schon immer mal vorgehabt,

den Schulbauernhof kennenzulernen“, meinte die Chefin der Bezirksregierung in Detmold, „deshalb freue ich mich, dass es endlich mal terminlich geklappt hat“.

Der Vorsitzende des Fördervereins Schulbauernhof, Manfred Hofmeister, und die Biologin Gabi Ankewitz führten Thomann-Stahl und ihre aus zwei leitenden Beamten bestehende Entourage über das ausgedehnte Hofgelände an der Umlostraße

und erläuterten das pädagogische Konzept der 1983 ins Leben gerufenen Einrichtung.

Etwa 1.000 Schulkinder verbringen dort jährlich eine ebenso lern- und erlebnisintensive wie auch arbeitsreiche Woche. „Die meisten Schulklassen kommen aus der Region, aber wir haben auch gelegentlich sogar Gäste aus anderen Bundesländern“, so Hofmeister. Derzeit lernt und arbeitet eine sechste Klasse des Düsseldorfer Droste-Hülshoff-

Gymnasiums in Ummeln.

„Es ist schon bemerkenswert, wie viel Spaß den Kindern die ungewohnte Arbeit macht“, meinte Thomann-Stahl nachdem sie sich mit den Jungen und Mädchen aus der Landeshauptstadt ein wenig unterhalten hatte.

Bei ihren eigenen Kindern löse der Vorschlag, sich doch mal im Garten zu betätigen jedesmal blanke Panik aus, meinte sie schmunzelnd.

Die Bezirksregierung hat bereits vor ein paar Jahren für den Ummelner Schulbauernhof andertalbh Lehrerstellen bewilligt. Seitdem sind zwei vom Land bezahlte Pädagogen in der Einrichtung tätig.

„Der Einsatz dieser Lehrer ist sehr wertvoll für unsere Arbeit“, betont Hofmeister. Seit dem gestrigen Besuch der Regierungspräsidentin braucht der Förderverein wohl keine Angst mehr zu haben, dass diese Lehrerstellen eventuell einmal dem Rotstift zum Opfer fallen.

„Ich bin wirklich beeindruckt“, zog Thomann-Stahl ein durchweg positives Fazit ihres Besuchs, „hier wird Hervorragendes geleistet, das Geld ist auf jeden Fall gut angelegt“.



Hahn im Arm: Manou, Yafes, Daniel und Alina Franziska vom Düsseldorfer Droste-Hülshoff-Gymnasium zeigen Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl (2.v.r.) einen Vogel.

FOTO: THOMAS KOPISIEKER